

Eine Tasche voll Hilfe

Osnabrücker LandFrauen unterstützen die Arbeit der Frühen Hilfen im Kinderschutz-Zentrum

Am Mittwoch, 20.05.2020, übergeben die Osnabrücker LandFrauen um 11.00 Uhr in den Räumen des Deutschen Kinderschutzbundes Osnabrück, Goethering 3-5, 49074 Osnabrück insgesamt 60 selbstgefertigte Taschen, gefüllt mit hilfreichen, nützlichen und schönen Dingen speziell für Frauen und Familien, an Frau Anja Prante, Koordinatorin für die Familienhebammen und Familienkinderkrankenschwestern im Landkreis Osnabrück.

In diesen Zeiten wird so häufig von Solidarität gesprochen und geschrieben. Almut Detert, Vorsitzende des LandFrauen Kreisverbandes Osnabrück erklärt dazu: „Mehrere aktuelle Studien (u.a. Forsa für KKH, Mannheimer Corona-Studie) belegen, dass in der jetzigen Krisenzeit besonders Mütter finanziell wie mental belastet sind. Deshalb wollen wir LandFrauen uns mit dieser Aktion ganz gezielt mit Frauen und Familien solidarisch zeigen und zumindest einige unterstützen, die sich derzeit in einer schwierigen Lage befinden. Durch die Fachkräfte Frühe Hilfen kommen diese „Taschen voll Hilfe“ direkt zu den betreuten Frauen und Familien.“ Dazu haben die Osnabrücker LandFrauen die ursprüngliche Idee der „Tasche voll Hilfe“ des Rotary-Clubs Friedensstadt Osnabrück gerne aufgegriffen.

Die speziell ausgebildeten Hebammen und Kinderkrankenschwestern bieten Unterstützung an bis zum ersten Lebensjahr des Kindes bei verschiedenen Fragen der Alltagsbewältigung und sind sowohl im Landkreis als auch der Stadt Osnabrück tätig. Dazu berichtet Anja Prante: Das erste Lebensjahr mit einem Kind ist geprägt von vielen Herausforderungen für die Eltern, insbesondere wenn diese schon in einer psychosozial schwierigen Lebenssituation sind. Corona mit all seinen Einschränkungen bedeutet ein Zusammenrücken und auf sich gestellt sein mit positiven und negativen Seiten. Wir freuen uns, dass die LandFrauen an die jungen Familien denken und eine alltagspraktische Hilfe anbieten!